

**Bezirksamtsvorlage Nr. 618**  
zur Beschlussfassung -  
für die Sitzung am Dienstag, dem 02.07.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

**Sichtbarkeit der israelischen Community stärken**

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die beigefügte Vorlage betrifft Sichtbarkeit der israelischen Community stärken als Schlussbericht

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: Wählen Sie ein Element aus.

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

keine

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über Sichtbarkeit der israelischen Community stärken

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.01.2024 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1267/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht, sich mit der israelischen Organisation "ICE - Israeli Community Europe e.V.", auch bekannt als "Zusammen Berlin", Kontakt aufzunehmen und Möglichkeiten zu finden, die Sichtbarkeit israelischen Lebens in Berlin Mitte zu erhöhen.

Das Bezirksamt hat am 02.07.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt begrüßt den Einsatz der Bezirksverordnetenversammlung zur Erhöhung der Sichtbarkeit der israelischen Organisation „ICE - Israeli Community Europe e.V., auch bekannt als „Zusammen Berlin“ Verein in Berlin Mitte.

Die Bezirksbürgermeisterin hat am 1. Februar 2024 den Verein und seine Räumlichkeiten besucht und sich über Möglichkeiten ausgetauscht, wie Sie als Gemeinschaft sichtbarer werden und sich mit anderen Communitys austauschen können. Weitere Aktivitäten des Bezirksamts sowie der Bezirksbürgermeisterin zur Stärkung und Sichtbarmachung des jüdischen Lebens in Mitte sind in DS 1126/VI, Beschluss vom 07.11.2023, „Solidarität mit jüdischem Leben in Berlin-Mitte zeigen! Verstärkung der bezirklichen Maßnahmen gegen Antisemitismus“ aufgeführt.

Das Büro für Partizipation und Integration hat am 25. Januar 2024 im Rathaus Tiergarten Kontakt mit der israelischen Organisation „ICE - Israeli Community Europe e.V., auch bekannt als „Zusammen Berlin“ aufgenommen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern im Bezirk Berlin-Mitte in Kontakt zu treten und im Rahmen eines Kunstsalons den Austausch zwischen verschiedenen postmigrantischen Gemeinschaften zu fördern. Der Verein wurde beraten, Kontakt mit der Stadtteilkoordination Brunnenstraße Süd aufzunehmen, um die unmittelbaren Akteure in ihrem Sozialraum kennenzulernen. Ferner wurde der Verein mit Kontaktdetails zu iranischen, türkischen und ukrainischen Vereinen im Bezirk versorgt. Der Verein wurde zudem mit dem Jugendamt vernetzt und in den Verteiler der Netzwerkrunden für Migration und Flucht aufgenommen.

Der Verein Israeli Community Europe e.V. wurde ermutigt, sich an dem Förderaufruf „Miteinander Stark – Förderung von Organisationen, die von Menschen mit Migrationsgeschichte geführt werden, im Bezirk Mitte 2024“ aus dem Integrationsfonds zu bewerben. Das Projektvorhaben des Vereins wurde von der Jury - bestehend aus Vertreter\*innen des Ausschusses für Partizipation und Integration der BVV Mitte, des Beirats für Partizipation und Integration Mitte, sowie Mitarbeiterinnen der Kommunalen Entwicklungspolitik und des Büros für Partizipation und Integration im Bezirksamt Mitte - ausgewählt und hat es auf Platz 3 einer Rangliste aus 14 Projekten geschafft. Ab dem 1. Juni 2024 wird der Verein mit 20.930 EUR gefördert, um sichere Räume (Safe Space) für zugewanderte Israelis, psychologische Beratung und Veranstaltungen gegen Antisemitismus anzubieten.

A) Rechtsgrundlage:

§ 36 i.V.m.

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Die Förderung von Zusammen Berlin in Höhe von 20.930 EUR erfolgt aus dem bezirklichen Integrationsfonds. Die Mittel dafür werden von der SenASGIVA im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Die Betreuung der Projektförderung erfolgt im Büro für Partizipation und Integration, sowie durch BzBmFö

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Es sind keine Auswirkungen auf den Klimaschutz zu erwarten

Berlin, den 27.06.2024

Bezirksbürgermeisterin Remlinger